

Kinder- und Jugendklinik

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfgang Rascher



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Das Universitätsklinikum Erlangen umfasst mit seinen 39 Kliniken, Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen rund 1400 Betten. Lehre, Forschung und Krankenversorgung sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch in fachübergreifenden Teams.

Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.





Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Dr. h. c.
Wolfgang Rascher

Den Kindern eine optimale Versorgung bieten und den Familien helfen

Die Kinder- und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen besteht seit über 100 Jahren. Der langen Tradition – Kinder und Jugendliche stets nach dem aktuellen Wissensstand zu behandeln – fühlen sich die Ärzte und Pflegekräfte auch heute verpflichtet.

In der Klinik am Erlanger Schlossgarten werden Kinder und Jugendliche mit allen Krankheiten behandelt. Grundlage der hohen Leistungsfähigkeit ist die Spezialisierung erfahrener Mitarbeiter auf höchstem Niveau. Besondere Bedeutung wird einer ganzheitlichen Medizin und der fruchtbaren Kooperation mit verschiedenen, vor allem chirurgischen Disziplinen, beigegeben.

Als Beispiel seien erwähnt: das Perinatalzentrum, das Epilepsiezentrum, die Wilhelm Sander-Therapieeinheit für Hochrisikoleukämien und das KfH-Kindernierenzentrum.

Auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern legen die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendklinik großen Wert.

Frühgeborene: Schonende Untersuchung und sichere Behandlung

Die Kinder- und Jugendklinik bildet zusammen mit der Frauenklinik des Universitätsklinikums die tragenden Säulen des Universitären-Perinatalzentrums Franken (UPF). Bei jeder Risikogeburt ist ein Kinderarzt anwesend, der das Neugeborene untersucht und im Bedarfsfall direkt behandeln kann. Ist eine Entwicklungsstörung des Kindes schon vor Geburt bekannt, beraten Frauen- und Kinderarzt mit den im Perinatalzentrum kooperierenden Ärzten der anderen medizinischen Fachrichtungen über die bestmögliche Behandlung.

Auf den neonatologischen Stationen, eine davon in der Geburtshilfe, werden die Neugeborenen von einem Expertenteam aus Pflegekräften und Ärzten behandelt.

Dabei können sie notfalls auf alle modernen Geräte der neonatologischen Intensivmedizin zurückgreifen.

Ein wichtiges Ziel der Arbeit ist es, die Eltern von Anfang an in die Pflege ihrer Kinder einzubeziehen. In einer speziellen Sprechstunde überprüfen Ärzte die Entwicklung der Früh- und Neugeborenen und geben Empfehlungen zur zielgerichteten Förderung.



Moderne Therapie von Funktionsstörungen Nieren und Harnwege

Die Kinder- und Jugendklinik betreibt zusammen mit dem Kuratorium für Heimdialyse (KfH) das einzige Kindernierenzentrum in Nordbayern. Es werden alle angeborenen und erworbenen Krankheiten der Niere und Harnwege nach den neusten Erkenntnissen behandelt.

Die Urologische Klinik des Universitätsklinikums arbeitet bei korrekturbedürftigen Harnwegserkrankungen und Nierentransplantationen eng mit der Kinderklinik zusammen.



Gehirn, Nerven, Muskeln

Krankheiten des Gehirns, der Nerven und der Muskeln sowie cerebrale Krampfanfälle werden bei Kindern jeden Alters mit allen modernen Verfahren in der Neuropädiatrie untersucht.

Ein Schwerpunkt ist die Epilepsiediagnostik und -therapie, zusammen mit der Neurochirurgischen Klinik auch chirurgische Epilepsiebehandlungen.

In der Entwicklungsdiagnostischen Ambulanz werden Kinder mit Risiken, die mit ihrer körperlichen, motorischen und geistigen Entwicklung zusammenhängen, untersucht und die Eltern über geeignete Fördermaßnahmen beraten.

Genaue Steuerung des inneren Stoffwechsels Hormondrüsen

Abweichendes Wachstum von Körpergröße und/oder -gewicht, vorzeitige oder verspätete Pubertät werden in der Endokrinologie der Klinik ursächlich erforscht und nach neusten Erkenntnissen behandelt.

Jungen Diabetikern wird die selbstständige Behandlung und Therapiekontrolle vermittelt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik liegt in der Diagnostik und Behandlung von angeborenen Stoffwechselkrankheiten (Stoffwechszentrum Nordbayern).

Verdauungstrakt

In der Gastroenterologie werden Verdauungsstörungen, Erkrankungen der Leber und der Bauchspeicheldrüse untersucht.

Große Erfahrungen bestehen in der Diagnostik und Behandlung chronischer Darmentzündungen.





Umfassende Hilfe Atemnot und Infektionen

Bei akuter und chronischer Luftnot kann Kindern mit Bronchoskopie, Lungenfunktionsmessung und Allergiediagnostik geholfen werden.

Auch alle rheumatischen Krankheiten sowie angeborene und erworbene Störungen der Infektionsabwehr durch das Immunsystem gehören zum Behandlungsspektrum unserer Klinik.

Krebs

Seit Jahrzehnten gilt die Erlanger Kinderklinik als Kompetenzzentrum bei der Diagnostik und Behandlung aller bösartigen Blutzell- und Gewebstumore.

Wenn es die Krankheit erfordert, können Knochenmark oder Blutstammzellen in der Wilhelm Sander-Therapieeinheit transplantiert werden.

Soweit es angebracht ist, werden die Patienten ambulant betreut (Onkologische Ambulanz und Tagesklinik).

Sprechstunden

Privatsprechstunde

Telefon: 09131/85-33112
09131/85-39287

Spezialsprechstunden

Terminvergabe über die Anmeldung
unter der jeweiligen Telefonnummer.

Allergie, Asthma	09131/85-33735
Endokrinologie	09131/85-33735
Entwicklungs- diagnostik	09131/85-33753
Epilepsie (EEG)	09131/85-33136
Gastroenterologie	09131/85-33735
Hämophilie	09131/85-33735
Nephrologie/Dialyse	09131/85-36090
Onkologie, Hämatologie	09131/85-36226
Psychosomatik	09131/85-33753
Rheumatologie	09131/85-36090
Chronische Schmerzen	09131/85-33735
Stoffwechsel, Diabetes	09131/85-33735
Neonatologie- Nachsorge	09131/85-33753





Serviceleistungen

Die Kinder- und Jugendklinik möchte, dass sich Eltern und Kinder während ihres Aufenthaltes möglichst wohl fühlen.

Dafür gibt es verschiedene Angebote wie:

- altersgerechte Spielzonen,
- Bistro in der Kinderklinik,
- Elternzimmer,
- Ronald Mc Donald-Haus,
- Graf-Wucherpfennig-Haus.

Hinweise Ambulanz

Eine Terminvereinbarung ist stets erforderlich. Notfälle werden jederzeit behandelt. In der Regel findet die Überweisung durch den behandelnden Arzt statt.

Kinder und Jugendliche sollten möglichst in Begleitung eines Elternteils kommen.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit: Überweisung, Versichertenkarte, Auflistung Ihrer Medikamente sowie Adresse und Befunddaten von Ihrem Kinder- und Jugendarzt, ggf. auch Haus- oder Facharzt.

Stationäre Aufnahme

Koordinationsstelle

Die Koordination der Kinderklinik ist zuständig für die Planung der stationären und tagesstationären Aufnahmen, der damit verbundenen Vorbereitungen und Untersuchungen und der Bettenbelegung.

Die Mitarbeiterinnen der Koordination vermitteln Ihnen kompetente Ansprechpartner und Spezialambulanzen und stehen Ihnen für die Auskunft allgemeiner Informationen gerne zur Verfügung.

Koordination:

Mo - Fr.: 8:30 - 15:00 Uhr

Telefon: 09131/85-3 68 05/6

e-mail: koordination@kinder.imed.uni-erlangen.de

Tagesklinik:

Mo - Fr.: 8:30 - 16:00 Uhr

Telefon: 09131/85-3 31 98

Erstvorstellung

Bitte melden Sie sich zunächst an der Pforte. Anschließend gehen Sie zur stationären Anmeldung. Hier bitten wir Sie, ein Formblatt über den aktuellen Gesundheitszustand Ihres Kindes auszufüllen.

Dies ist nötig, um festzustellen, ob eine Infektionskrankheit besteht.

Akute Aufnahme/ „Notfall“

Akute Aufnahmen nach 16:00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen:

Bitte melden Sie sich zuerst an der Pforte. In der Ambulanz wird Ihr Kind untersucht und die erste Versorgung vorgenommen (z. B. Blutentnahme, Infusionsnadel legen). Die weitere Betreuung erfolgt dann auf der Station. Bitte erledigen Sie die Aufnahme-Formalitäten an der Pforte.

Wichtig bei ansteckenden Krankheiten

Falls bei Ihrem Kind der Verdacht auf eine ansteckende Erkrankung (z.B. Masern, Windpocken, Röteln) oder ein Hautausschlag besteht, bitten wir Sie, dies bereits beim Pförtner anzugeben.

Nur so kann die Ansteckung anderer Kinder vermieden werden.



So finden Sie uns

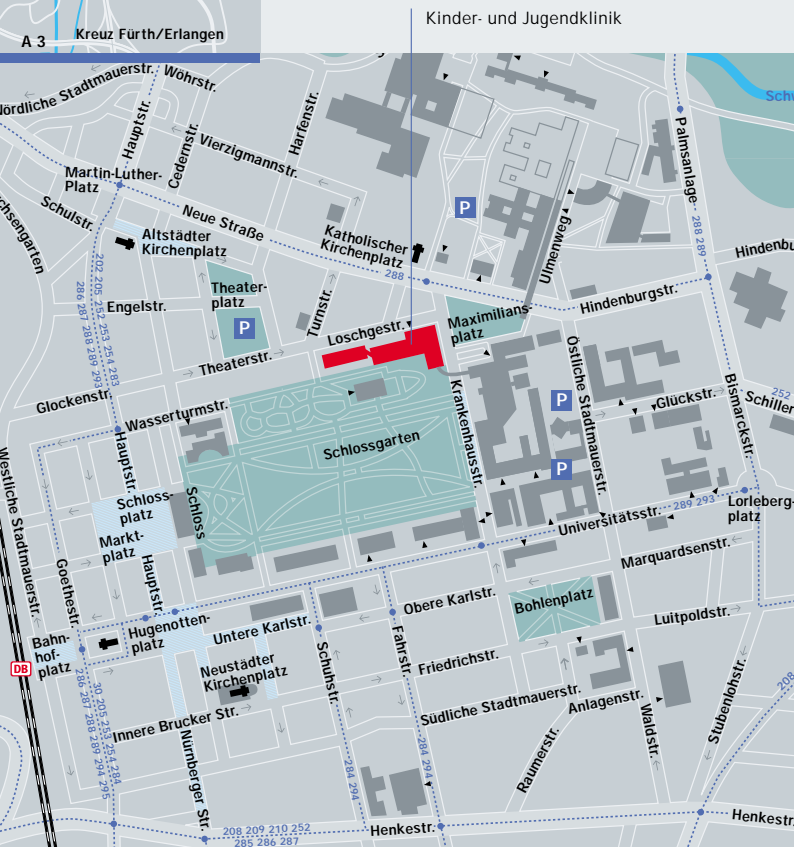
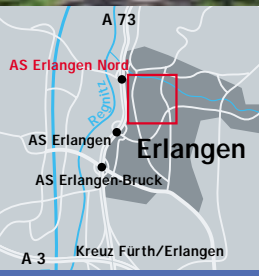
Mit dem Auto

Von der A 73 Ausfahrt »Erlangen-Nord« der Beschilderung »Uni-Kliniken/ Kinderklinik« folgen.

Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeitparkplätze zur Verfügung. Langzeit-Parkplätze finden Sie auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1000 m von der Kinder- und Jugendklinik entfernt.



Notfälle

**Eltern und Patienten können sich in
Notfällen außerhalb der Dienstzeiten
melden unter Telefon
091 31/85-3 31 18**

Kinder- und Jugendklinik

Direktor: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Rascher

Loschgestrasse 15, 91054 Erlangen
www.kinderklinik.uk-erlangen.de

Direktion:

Telefon: 09131/85-3 31 12
09131/85-3 92 87

Fax: 09131/85-3 58 67

Ambulanz:

Telefon: 09131/85-3 37 35

Allgemeine Anfragen (Koordinationsstelle):

Mo - Fr.: 8:30 - 15:00 Uhr

Telefon: 09131/85-3 68 05/6

e-mail: koordination@kinder.imed.uni-erlangen.de

Pforte:

Telefon: 09131/85-3 31 18/9